

Der Grüne Kakadu Groteske In Einem Akt

Arthur Schnitzler: Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt Lesefreundlicher Großdruck In 16-pt-Schrift Edition Holzinger. Taschenbuch Berliner Ausgabe, 2013 Vollständiger, durchgesehener Neusatz mit einer Biographie des Autors bearbeitet und eingerichtet von Michael Holzinger Entstanden 1898. Erstdruck: Berlin (Fischer), [1899]. Uraufführung am 01.03.1899, Burgtheater, Wien. Textgrundlage ist die Ausgabe: Arthur Schnitzler: Die Dramatischen Werke. Frankfurt a.M.: S. Fischer Verlag, 1962. Herausgeber der Reihe: Michael Holzinger Reihengestaltung: Viktor Harvion Umschlaggestaltung unter Verwendung des Bildes: Arthur Schnitzler (Fotografie, um 1878) Gesetzt aus Minion Pro, 16 pt

Profiles nearly thirty German playwrights from the period 1889-1918, presenting primary and secondary bibliographies and illustrated biographical essays that chronicle each writer's career in detail.

Der grüne Kakadu ist eine Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler. Sie entstand 1898 und wurde am 1. März 1899, zusammen mit seinen Stücken Paracelus und Die Gefährtin, am Wiener Burgtheater uraufgeführt. Das Stück thematisiert die Ununterscheidbarkeit von Wahrheit und Lüge, von Schein und Sein.Inhalt [Bearbeiten]Paris 1789: Prospère, ein ehemaliger Theaterdirektor, betreibt eine Spielunke namens Der grüne Kakadu“. Viele erfolglose Schauspieler, Prospères ehemalige Angestellte, sind Stammgäste. Die Kneipe wird aber auch von Adligen besucht. Diese erhoffen sich dort den angenehmen Nervenkitzel, sich zwischen echten Strabenganunern und anderem Gesindel zu bewegen. Also spielen die Schauspieler Verbrecher. Sie prahlen voreinander mit ihren Gewalttaten. Am 14. Juli, dem Tag des Ausbruchs der Französischen Revolution, dringt nun der reale Aufruhr der Straße in die Szene ein. Realität und Spiel vermischen sich, und für die adligen Zuschauer wie auch für die Darsteller wird es immer schwieriger, Rollen von echten Personen und Spiel von Wahrheit zu unterscheiden.1938 wurde Schnitzlers Stück von Richard Mohaupt unter dem gleichen Titel als Oper in einem Akt adaptiert.

Werke deutschsprachiger Autoren. Sonderausgabe

Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt von Arthur Schnitzler

H-Q

Revolution als Schauspiel

Groteske in 1 Akt ; als Ms. vervielfältigt

An Epistemological Approach to Wieland

Studienarbeit aus dem Jahr 2013 im Fachbereich Germanistik - Neuere Deutsche Literatur, Note: 1,0, Universität Hamburg (IFG II), Veranstaltung: Gattung Komödie, Sprache: Deutsch, Abstract: In der Hausarbeit wird die These untersucht, dass im grünen Kakadu die Auflosung der Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit zur Problematisierung der Wirklichkeitserfahrungen des Zuschauers dienen soll. Der reflektierte Zuschauer soll durch das Verwirrspiel in Schnitzlers Groteske die Abhängigkeit der Wahrnehmung von der individuellen Perspektive auf das Geschehen erkennen.

The grotesque is one of art’s most puzzling figures - transgressive, comprising an unresolvable hybrid, generally focussing on the human body, full of hyperbole, and ultimately semantically deeply puzzling. In Bluebeard’s Castle (1911), The Wooden Prince (1916/17), The Miraculous Mandarin (1930), Bartnagged scenarios featuring either overtly grotesque bodies or closely related transformations and violations of the body. In a number of instrumental works he also overtly engaged grotesque satirical strategies, something that Bart concerns with stylistic hybridity (high-low, East-West, tonal-atonal-modal), the body, and the grotesque are inter-connected. While Bart developed each interest in highly individual ways, and did so separately to a considerable extent, the three concerns remained conceptually interlinked. All three were thoroughly implicated in cultural constructions of the Modern during the period in which Bartas composing.

‘A valuable aid for students who want to improve their ability to read German as well as for those who would like an overview of short German fiction since the eighteenth century.’ William E. Petig, Stanford University

Metzler Literatur Chronik

eine Groteske : [mit Stückabdr. : Spielzeit 1988-89]

Jahrhundertwende

Groteske in einem Akt (Reclams Universal-Bibliothek)

Small-Gauge Storytelling

Deutsches Wörterbuch

"Das Stück ist ein Schmiß! Wenn mir so was einmal 5actig gelänge, kö nnt ich und die Literatur froh sein?" so Schnitzler begeistert ü ber seine in der Tat hinrei ß ende Groteske: Die Bessergestellten von Paris treffen sich ohne dies ahnen zu kö nnen am Vorabend der Franz ö sischen Revolution in der titelgebenden Kneipe, um sich von Berufsschauspielern Halb- und Verbrecherwelt vorgaukeln zu lassen – bis unaufhaltsam-t ö dlich das reale Revolutionsgeschehen in den "Gr ü nen Kakadu" hineinschwapt. Das hochvirtuose Spiel mit falschen Erwartungen, Fiktionalität und Realität zum am ü santesten und gleichzeitig geistreichsten, was die deutsche Literatur zu bieten hat.

Innovativ sei die Wiener Moderne, behaupten die einen. Das Traditionsverhaftete betonen wieder andere. Doch w ä hrend die theoretischen Überlegungen zahlreich sind, fehlt es bisher an umfangreichen Fallstudien. Die vorliegende Arbeit fü llte diese Leerstelle und besch ä ftigt sich anhand von zehn kanonischen Einzeltexten von Arthur Schnitzler und Hugo von Hofmannsthal mit der Frage nach der Bedeutung von Traditionen fü r das Gattungsdesign in der Wiener Moderne. Die Arbeit zeigt, wie die beiden Ausnahmeautoren den Spagat zwischen Tradition und Innovation in ihrem dramatischen Werk meistern. Dabei bieten die fundierten Einzelanalysen neben den Erkenntnissen zum Traditionsverhalten ganz neue Einsichten zu wesentlichen Forschungsfragen zur Wiener Moderne. Mit Vergleichsanalysen zu Hermann Bahr, Felix Salten und Richard Beer-Hofmann

Arthur Schnitzler: Der gr ü ne Kakadu. Groteske in einem Akt In Paris erg ö tzt sich am 14. Juli 1789 ein adeliges Publikum an einer primitiven Schaupielinszenierung, die ihm suggeriert, » unter dem gef ä hrllichsten Gesindel von Paris zu sitzen « . Als der reale Aufruhr der Revolution die Stra ß en von Paris erfasst, verschwimmen die Grenzen zwischen Spiel und Wirklichkeit. Fü r Schnitzler ungew ö hnhlich montiert der Autor im » gr ü nen Kakadu « die Ebenen von Illusion und Wirklichkeit vor einer historischen Kulisse. Entstanden 1898. Erstdruck: Berlin (Fischer), [1899]. Urauff ü hrung am 01.03.1899, Burgtheater, Wien. Vollst ä ndige Neuausgabe mit einer Biographie des Autors. Herausgegeben von Karl-Maria Guth. Berlin 2015. Textgrundlage ist die Ausgabe: Arthur Schnitzler: Die Dramatischen Werke. Frankfurt a.M.: S. Fischer Verlag, 1962. Die Paginierung obiger Ausgabe wird in dieser Neuausgabe als Marginalie zeilengenau mitgeteilt. Umschlaggestaltung von Thomas Schultz-Overhage unter Verwendung des Bildes: Jean-Pierre Houël, Sturm auf die Bastille, 1789. Gesetzt aus Minion Pro, 12 pt. Über den Autor: 1862 in eine beg ü herte, j ü dische Arztfamilie in Wien hineingeboren studiert Arthur Schnitzler selbst Medizin und betreibt nach kurzen Krankenhausjahren eine Privatpraxis, die er mit zunehmender literarischer Tät igkeit immer weiter reduziert. Er lernt Sigmund Freud kennen und begeistert sich fü r dessen Studien zum Un- und Unterbewuß ten. Gemeinsam mit Hugo von Hofmannsthal gilt er als Kern der » Wiener Moderne « und ist einer der bedeutendsten Kritiker seiner Zeit. Mit der Novelle » Leutnant Gustl « führt er den inneren Monolog, die seinen Figuren assoziative Reaktionen auf ihre Umwelt erm ö glichen, in die deutsche Literatur ein. Seine Montagechnik verwebt Kitsches und vermeintlich individuelle Reaktionen zu einem ü berindividuellen Typus. Egoistische Flucht vor Verantwortung und Bindungs ä ngste sind zentrale Themen seines umfangreichen Werkes. Nachdem ihm 1921 nach einem Skandal um seinen » Reigen « die Auff ü hrungsgenehmigung entzogen wird, ernennt ihn der ö sterreichische PEN-Clubs 1923 zu seinem Pr ä sidenten. Drei Jahre spä ter erh ä lt er den Burgtheaterring und geh ö rt zu den meistgespielten Dramatikern auf deutschen Büh nen als er 1931 in Wien an einer Gehirnblutung stirbt.

Rollenspiel und Wirklichkeit in Arthur Schnitzlers "Der gr ü ne Kakadu" und Lope de Vegas "Lo Fingido Verdadero"

Studies in Modernity, the Body and Contradiction in Music

Beitr ä ge zur Geschichte einer Metapher innerhalb der europ ä isch-amerikanischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts

Traditionsverhalten in Dramen Arthur Schnitzlers und Hugo von Hofmannsthals. Mit Vergleichsanalysen zu Hermann Bahr, Felix Salten und Richard Beer-Hofmann

History of the German Stage, 1960-1970

Originally published in 1967, Richard H. Allen's volume with a foreword by Robert O. Weiss was the first comprehensive bibliography of Arthur Schnitzler's writings, including his literary works (with translation and criticism), philosophical reflections, essays, correspondence, and medical writings, together with general criticism and dissertations on the author. Indices of titles, personal names, and periodicals make the material readily accessible.

Jedes Werk in deutscher Sprache als "deutsche Literatur" zu bezeichnen, ist kultur- und literarhistorisch keineswegs haltbar. Die Geschichte eines Landes sowie dessen politische und kulturelle Eigenart schlagen sich in entscheidendem Maße auch in seiner Literatur nieder. Nicht anders verhält es sich mit der österreichischen Literatur. Oder um es mit den Worten Ingeborg Bachmanns zu formulieren: "Dichter wie Grillparzer und Hofmannsthal, Rilke und Robert Musil hätten nie Deutsche sein können." Beginnend mit den ersten deutlichen Äußerungen eines Österreich-Begriffes als staatspolitisches Konzept im 17. Jahrhundert bis herauf in die Gegenwart, liegt mit diesem Werk erstmals - in dieser literatursoziologisch fundierten Art - eine umfassende Geschichte der österreichischen Literatur vor. Für den interessierten Laien ebenso wie für Fachleute aus der Wissenschaft gut lesbar aufbereitet, erfassen Klaus Zeyringer und Helmut Gollner Formen, Strukturen, Funktionen und Evolutionen des literarischen Lebens in Wechselbeziehung zu gesellschaftlichen Realitäten im Österreich der letzten 350 Jahre und geben erhellende Einblicke in die anerkannt wichtigen wie auch in weniger bekannte Werke - so spannend und aufschlussreich kann Literaturgeschichte sein. "Man kann in diesem Buch nachschlagen, man bereut aber auch nicht, es vom Anfang bis zum Ende gelesen zu haben. Mit analytischer Schärfe und Freude am Erzählen zeichnen Klaus Zeyringer und Helmut Gollner, zwei der besten Kenner der Materie, die lange und komplexe Geschichte der Literatur des österreichischen Kulturraums nach. So vieles, das es wert wäre, gekannt und gelesen zu werden, wurde vom norddeutsch-preußisch geprägten Kanon ignoriert und in die Vergessenheit gedrängt; hier findet man es. Eine erstaunliche Leistung und ein zukünftiges Standardwerk." Daniel Kehlmann
Die Lexikon deutsch-jüdischer Autoren covers the Jewish contribution to German-speaking cultural history in some 1,300 biographical-bibliographic articles. Besides authors of literature in the broadest sense, representatives of the humanities can be found and other individuals from public life who, through their work, were influential beyond their specialist field. The biographical part includes information on the authors and documents political and Zionist involvement, circles of friends, and attitude towards Judaism, with autobiographical quotations wherever possible. Each biography is followed by a detailed bibliography of both primary and secondary literature in which the works are critically analysed and annotated, as far as possible or relevant. Quotations by the author, content of writings and/or excerpts from reviews are provided to further facilitate research."

The Internalized Revolution

Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte. Bd. I: A – G. Bd. II: H – O. Bd III: P – Z

An International Bibliography

Fantasy and Reality

Der grüne Kakadu

Der grüne Kakadu : Groteske in einem Akt ; [Radiosendung] : 1989/01/14

Die Chronik reicht vom Beginn der deutschsprachigen Literatur im frühen Mittelalter bis in unsere Tage. Die einzelnen Werke werden nach den Jahreszahlen ihres Entstehens, ihres Erscheinens oder ihrer ersten Aufführung geordnet. Berücksichtigt wurden neben der deutschsprachigen Dichtung auch die in Deutschland übersetzte Literatur von stilbildendem Einfluß oder von großer Breitenwirkung sowie ästhetische Schriften aus dem Bereich der Literatur, der Philosophie, der Bildenden Kunst und Malerei. Die Werkbeschreibung gibt zunächst Quellen, Vorbilder und Entstehungsstände an, geht dann auf den Inhalt und die formal-funktionalen Besonderheiten ein. Sie beschreibt anschließend den literaturgeschichtlichen Stellenwert des Werkes und nennt wichtige Daten seiner Wirkungsgeschichte.

The successor to modern drama scholarship and criticism 1966-1980, the present volume is a classified, selective list of publications for the period 1981-1990, with many additions and corrections to the previous volume. It refines and supplements the series of annual bibliographies that Charles Carpenter compiled for the journal Modern Drama from 1982 to 1993. The work is designed both as a convenient checklist of significant scholarship on all aspects of world drama since Ibsen and as a bibliographical prTcis of the discipline as it has evolved since 1980. The great majority of its 25,200 entries concern literary currents in drama since the last third of the nineteenth century and the associated playwrights, although theatre history is also well represented. Because of the heightened interest in semiotic, anthropological, feminist, and other theoretical approaches to drama during the decade of the 1980s, the 'Contemporary Theory' section has been greatly expanded. The primary organization is geographic/linguistic; the main divisions are World Drama, then American, British and Irish, Canadian, Hispanic, French, Italian, Germanic, Scandinavian, Eastern European, African and West Indian, Australasian, and Asian drama. A name index is included. Although the bibliography is limited to material in Roman-alphabet languages, its scope, orientation, and format are designed to make the project internationally useful and intelligible.

This book focuses on amateur fiction film-making

Twentieth-century German Dramatists, 1889-1918

Arthur Schnitzler, Der grüne Kakadu

Mimesis and Theatricalität

Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft

Studien zur Literatur der Moderne

Bartók and the Grotesque

"Ihr Determinismus und Ihre Skepsis – was die Leute Pessimismus heißen –, Ihr Ergrü ß ensein von den Wahrheiten des Unbewuß ten, von der Triebnatur des Menschen, Ihre Zersetzung der kulturell-konventionellen Sicherheiten, das Haften Ihrer Gedanken an der Polarität von Lieben und Sterben, das alles berührte mich mit einer unheimlichen Vertrautheit", schrieb Sigmund Freud seinem Arzt-"Collegen", dem Schriftsteller Arthur Schnitzler (1862–1931), zum 60. Geburtstag. Die Würdigung Freuds umfasst zentrale Aspekte von Schnitzlers Denken und Schreiben, denen sich auch die Beiträge des 1998 zuerst erschienenen Doppelheftes widmen. Vom "bewusstseinsgeschichtlichen Horizont von Schnitzlers Zeitgenossenschaft" über sein Verhältnis zur sprachskeptischen Moderne, der "Psychopoetik der Hysterie" und der Sexualanthropologie der Wende zum 20. Jahrhundert bis zum Skandal und Prozess um den "Reigen" und zur "Märchenhaftigkeit des Alltäglichen" in der berühmten "Traumnovelle" spannt sich der Bogen der grundlegenden Aufsätze dieses Bandes, die die Neuauflage unverändert übernimmt. Die Auswahlbibliografie am Ende des Bandes wurde durch eine aktuelle und umfassende "Arthur Schnitzler-Bibliografie von 1997-2018" ersetzt.

Roberts takes issue with the still-prevalent though erroneous notion that Schnitzler was an apolitical writer. From 1880 to 1931 Schnitzler examined human conflict from the duel to war, and commented on social and political circumstances. Roberts draws upon previously unpublished documents to support his interpretation of Schnitzler's oeuvre from a socio-political perspective.

Das Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft (RLW) ist das Standardwerk der Germanistik. Es erklärt alle wichtigen Fachtermini des Faches präzise und umfassend. Sowohl Gattungsbegriffe (z. B. Drama, Lyrik, Novelle) als auch Termini der Methode (z. B. Hermeneutik, Strukturalismus) und der Literaturtheorie (z. B. Autor, Erzählperspektive) werden hinsichtlich ihrer Wort- und Sachgeschichte erschöpfend erläutert. Jedem Artikel ist eine umfassende Bibliographie beigegeben. Das RLW ist ein unverzichtbares, bewährtes Referenzwerk für jeden Studenten, Hochschullehrer, Literaturwissenschaftler und Lehrer. Zum ersten Mal liegt das Lexikon nun in einer preiswerten Broschurausgabe vor. Es ist inhaltlich identisch mit der gebundenen Originalausgabe (1997–2003) und die erste Informationsquelle für alle Fragen zu den Grundbegriffen der Germanistik.

Editions and Criticisms in German, French, and English, 1879-1965

"Jetzt wird mir klar, dass es die Wahrheit ist."

Premiere: 4. April 1984, Großes Haus

Sand - Stri. Bd. 19

German Stories / Deutsche Erzählungen

Der grüne Kakadu

Es handelt sich um ein umfassendes wissenschaftliches Wörterbuch zum Phänomen des „Gegensinns“ (= kontrastive Polysemie). Das Werk umfasst 3 Bände. Jeder Artikel bietet neben den üblichen grammatischen Angaben eine präzise Aufschlüsselung des in einem Wort enthaltenen Gegensinns (z. B. „abdecken“: 1. „abräumen/entfernen“, 2. „zudecken/darüber legen“) mit reichem Belegmaterial. Die jeweilige ‚Art‘ des Gegensinns (antonymisch, komplementär, reversibel usw.) wird präzise beschrieben. Ein derartiges Wörterbuch ist bisher für das Deutsche noch nicht vorgelegt worden.

This book, originally published in 1992, traces the discourse on the French Revolution in Germany and its contributors investigate the processes and results of adopting or rejecting the values of the French Revolution in Germany and reinterprets its documents in terms of their internalization. One of the questions discussed is whether the French Revolution is part of Germany's progressive tradition, that is, whether it has been repressed or whether it constitutes a viable counter-discourse within the political culture. This study is the first epistemologic approach to Wieland. The author's theory of knowledge is analyzed and applied to several novels by way of explaining their individual structure and style. At the same time this innovative approach affords a reassessment of the author's so-called ‚Urphänomen der Schwärmerei‘. The epistemological method represents a new way of viewing literature in general and is equally applicable to prose or verse.

Der grüne Kakadu (Großdruck)
eine Groteske

An Annotated Arthur Schnitzler Bibliography

Eine Literaturgeschichte: Österreich seit 1650

Gemeindeverwaltung und Gemeindestatistik Der Landeshauptstadt

Zweite Auflage: Neufassung